Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

Gesundheitsplattform zur verbesserten Versorgung bei gleichzeitig optimierter Wirtschaftlichkeit

DIGITALE
GESUNDHEITSPLATTFORM
OWL

Digitale Vernetzung von ambulantem und stationärem Sektor

Digitale Gesundheitsplattform Ostwestfalen-Lippe

Etablierung eines regionalen Gesundheitsinformationsaustausches

Projekt-Use-Cases

- Digitale Bereitstellung von medizinischen Dokumenten, z.B.
  - Überweisungsschein
  - Arztbrief
  - Medikationsplan
- Bidirektionaler Dokumentenaustausch mit den Patient*innen
- Austausch und Anzeige von Bilddaten
- Zentrale Steuerung der Patienteneinwilligung

Patienten-beziehung

Patient*innen als aktiver Teil des Behandlungsprozesses.

Qualität der Versorgung

Der Zugang zu relevanten klinischen Informationen ermöglicht bessere Ergebnisse.

Hersteller-neutralität

Vernetzung der an der Versorgung beteiligten Akteure.

Philips Lösung: Interoperabilitätsplattform, Integrations-Engine, Patientenportal

Anwendungsfälle der Digitalen Gesundheitsplattform OWL

DIGITALE GESUNDHEITSPLATTFORM OWL

Digitale Einweisung/ Überweisung

Wird der Patient von seinem behandelnden Arzt stationär ins Krankenhaus eingewiesen oder bekommt eine Überweisung zur ambulanten Behandlung muss diese bisher ausgedruckt mitgebracht werden. Über die DGP kann der Hausarzt die Einweisung bzw. Überweisung dem nachgelagerten Versorger digital zur Verfügung stellen.

Digitale Medikamentenplan

Der digitale Medikationsplan ermöglicht ein sofortiges Einschreiten in Notsituationen und vermeidet Fehlmedikation durch den schnellen Zugriff auf den Medikationsplan des Patienten. Hierfür können in der DGP neben dem aktuellen Medikationsplan Hinweise zu bestehenden Allergien des Patienten eingesehen werden.

Einrichtungsübergreifender Dokumentenaustausch

Bisher müssen Patienten alle Dokumente, die ihnen der Arzt zur Verfügung stellt, ausgedruckt dem nachgelagerten Versorger mitbringen. Über die DGP sind Informationen zu Anamnese, Diagnose und Behandlung sowie weitere Dokumente (z.B. Arztbrief) digital abrufbar. Nachgelagerte Versorger wie auch Patienten können ohne Medienbruch auf die Dokumente zugreifen.

Digitale Übertragung von Bilddaten

Über die DGP können Ärzte und Radiologen auf die Bilddaten, z.B. Röntgenbilder, ihrer Patienten zugreifen. Patienten müssen die Bilddaten nicht mehr auf CD / DVD mitnehmen und fußläufig bei ihrem Behandler abgeben. Bilddaten sind über die DGP unmittelbar für nachfolgende Behandler abrufbar. Ärzte und Radiologen werden entlastet, da das Überspielen der Bilddaten auf eine CD/DVD entfällt. Es können alle Dateien auf einen Blick eingesehen werden. Alte Bilddaten können mit neuen verglichen werden.

Komponenten

DIGITALE GESUNDHEITSPLATTFORM OWL

Spielberechtigung für die Arena für digitale Medizin*

Die gematik beschreibt in ihrem Whitepaper zur Entwicklung der „Telematikinfrastruktur 2.0 für ein föderalistisch vernetztes Gesundheits-system“ die Eckpfeiler kommender Entwicklungen.

Nur wer digital trainiert ist, kann in Zukunft mitspielen.

Digitales Rückgrat

Die IHE Affinity Domains in den Krankenhäusern und ggf. die zentrale Affinity Domain für die Niedergelassenen Ärzte befähigt alle Konsortialpartner sicher digital zu kommunizieren. Auch in Zukunft wird der gewählte Standard aufgrund seiner Kompatibilität und Übertragbarkeit auf andere Regionen/Partner die richtige Wahl sein!

Patientenportal

Das Patientenportal bietet eine Plattform für gemeinsame Dienstleistungen (z.B. Telemedizin, Terminvergabe, Selbstanamnese, Übertragung von Vitalwerten, Chroniker-Management) und ist das gemeinsame Gesicht der Leistungserbringer aus Paderborn

Ärzteportal

Das Ärzteportal befähigt alle Konsortialpartner auf die geteilten Informationen zuzugreifen, darin zu suchen und neue Daten zur Verfügung zu stellen. Zudem ist es Dreh- und Angelpunkt für die Zusammenarbeit (u.a. Überweisungen)

Integration KAS

Im Krankenhaus erhalten die Mitarbeiter rollenbasiert Zugriff auf alle im Konsortium verfügbare Informationen und Dienstleistungen (auch patientenübergreifend) in Form einer modernen und anpassbaren Oberfläche

Internes Datenmanagement

Die Krankenhäuser werden befähigt, interne Datenströme standardbasiert zu managen.

Nutzen

DIGITALE GESUNDHEITSPLATTFORM OWL

Vielfältiger Nutzen …

… sowohl für professionelle Leistungserbringer als auch für Patienten

Digitale Bereitstellung von Bildern und Befunden – und darüber hinaus

Automatische Bereitstellung nach der Befundung, ohne weiteren Handlungsbedarf. Zusätzlich können beliebige weitere Dokumente geteilt werden.

Zugriff von überall

Das Portal erlaubt einen ortsunabhängigen Zugriff auf freigegebene Daten – auch mobil.

Sofortige Verfügbarkeit

Die bereitgestellten Informationen stehen den angeschlossenen Leistungserbringern und den Patienten unverzüglich zur Verfügung.

Reduktion administrativer Aufwand

Das Bereitstellen von Datenträgern ist nicht mehr notwendig, Zeitaufwand zum Brennen entfällt, keine Nachforderungen von Datenträgern mehr. Material- und Versandkosten entfallen.

Komfortgewinn

Der Patient muss nicht auf Datenträger warten und kann diesen nicht vergessen oder verlieren.